

Sauberischen Schäden.

schweren angefangen / so nim Widerthron ein-
theil / Durant drey theil klein gepülvert bis er
heil wird. Er wird von grund auß wol geheilet
werden / wa aber der Schaden nicht offen / so
nim die Salb von Haselnistel / vnd schmier die
Dre da der schmerz ist / so vergeht aller schmerz
vnd wirdt gesund.

Cur wann einer verzaubert ist / das er an
Armen vnd Beinen erlamt / vnd ihm doch
nichts angesehen wirdt / wie man
ihm thun solle.

Es geschicht offft / das einer bezaubert wird /
das sie nemen ein Krott / vnd schlagen ihr die
Lenden engwey / durch ein Teuffelischen Abers-
glauben / davon derselb Mensch in dessen Na-
men die Krott geschlagen / durch ein Teufflisch
Wesen erlamen an Armen vnd Schencklen /
vnd wann man den Menschē ansicht / so sprichet
man / Ich vermeint es sey nur Büberen mit jm /
dann er an seinem Fleisch nicht abnimbt.

Diesem Menschen hilff also.

Nim ein viertel Kosen Wein / darein thu
die Edle Durant 5. Handvoll. Stabwurz. 3.
handvoll / Leg den Patienten in ein Mulden /
vnd laß die Kräuter mit dem Wein sieden /

A v

vnd

vnd Bade den Krancken darinn 9. mahlen/
vnd dann geuß in ein fließend Wasser/ vnd alle
mahl nach dem Baden/ salb ihm alle Glieder
mit der Haselmistel salb/ der Patient mag auch
wol von diesen Kräutern trincken/ so wirdt er
desto ehe gesund.

Wann Mann vnd Weib verdorren/ das
man vermeint sie haben die Schwindsucht/
vnd doch keine ist/ sonder Zauberey: wie
die gebrechen zuhehlen.

Es geschicht ofte / das Männer vnd Weiber
durch Zauberey verdorren vnd abkommen/ das
man vermeint sie haben die Schwindsucht/ die
werden verzaubert durch außgraben ihrer Fuß-
stapffen in Rauch gehenckt/ von solchem Werk
muß der Mensch verdorren vnd abkommen wie
ein Kolen.

Diesen Menschen hilf also.

Nim Johanstraut/ des dreyerley Durant/
dreyerley Widerchon/ vnd Wasser das vor der
Sonnen Auffgang geschöpffe ist worden/ dem
Stram nach vnd nicht entgegen/ In dem was-
ser laß die Kräuter sieden/ vnd den Krancken
9. Tag